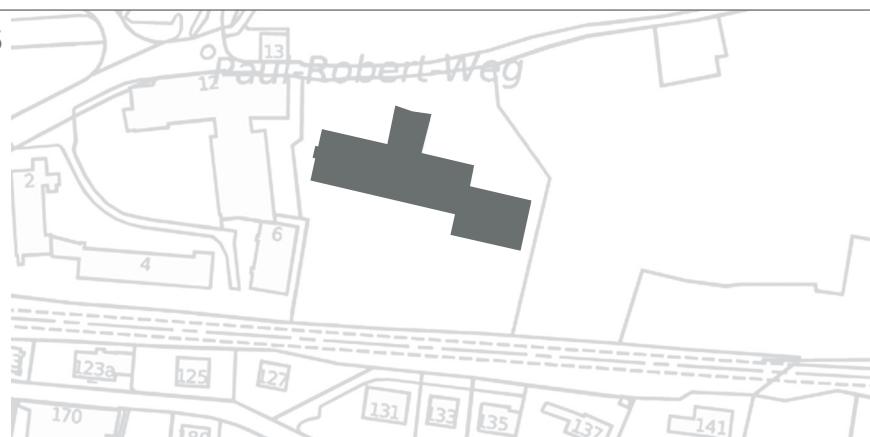


Sanierung und Umbau
2014-2016

Kinderhaus Stern im Ried

Paul-Robert-Weg 16
2502 Biel

N-O/ 05





Situation

Das Haus schmiegt sich als schlichter langgezogener Massivbau an die juraseitige Hangkante des Plateaus Ried. Das Gebäude besteht aus zwei leicht zueinander versetzten und in der Höhe unterschiedlichen Gebäudeteilen vereint unter einem flach geneigten Satteldach.

Die verputzte Nordfassade mit ihren grossen Fenstern ist in ihrer Erscheinung unauffällig. Akzentuiert wird sie durch die repräsentative gedeckte Vorfahrt in grob behauenen Jurakalk mit charakteristischen Rundfenstern.

Südseitig steht das Haus auf der tiefergelegenen Gartenebene auf einem Sockel aus Beton- und Bruchsteinmauerwerk. Durch die grosszügigen Fensterfronten und die prägenden laubengangartigen Balkone der Obergeschosse erhält das Gebäude eine filigrane Erscheinung. Ein grosszügiger reich bepflanzter Aussenraum umspielt das Haus, südseitig als prächtige Spielwiese mit abwechslungsreichen Spielmöglichkeiten; nordseitig als Zugang zur Anlieferung und Parkierung mit harten Oberflächen.

Geschichte

Das Kinderheim am Paul-Robert-Weg 16 wurde 1957 vom Architekten Werner Schindler als reines Säuglingsheim konzipiert und erbaut.

Das Haus wurde seit seiner Entstehung vor rund sechzig Jahren nur dürftig unterhalten und wies dringenden baulichen Sanierungsbedarf auf. Die Einrichtungen, die technischen Installationen, die Raumgestaltung und -einteilung waren mehrheitlich original von 1955 und in einem schlechten Zustand. Die Betriebsabläufe und Anforderungen an die Raumstrukturen sozialer Betreuungsinstitutionen haben sich in den vergangenen Jahren wesentlich verändert. Die vorhandenen Raumstrukturen sowie der aktuelle Gebäudezustand erschwerten den täglichen Heimbetrieb. Auch die Anforderungen an Sicherheit und Hygiene sind in den letzten Jahrzehnten wesentlich gestiegen und konnten nicht mehr gewährleistet werden.



Raumprogramm

Das Heim bietet für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren eine betreute und stabile Lebenssituation. Daneben ergänzt eine Kindertagesstätte für Quartierkinder das Betreuungsangebot.

Im Erdgeschoss wurde der Empfangs- und Bürobereich der Heimleitung umorganisiert und die Zugänge zu den einzelnen Gruppen mit entsprechenden Garderoben angepasst. Damit wurde ein kontrollierter Empfang und eine bessere Übersicht der Besucher erreicht und für die Gruppen eine direktere Anbindung zum Aussenraum ermöglicht.

Die heutige Nutzung mit vier Wohngruppen in familienähnlichen Strukturen verlangt mehr Privatsphäre und Geborgenheit. Die bestehenden Raumeinteilungen der Säuglingsbetreuung und die kleinteiligen Personalzimmerstrukturen wurden den heutigen Anforderungen angepasst.

Für die Aufenthaltsräume und Wohnküchen der Wohngruppen wurden auf der Südseite Zimmer zusammengelegt, nordseitig liegen mehrheitlich die Schlafzimmer der Kinder.

Die Sanitären Einrichtungen wurden zentral entlang des Korridors gelegt und kindergerecht angepasst. Im Sockel- oder eher Gartengeschoss befinden sich hangseitig diverse technische Installationsräume sowie Keller, Lager- und Materialräume. Auf der Südseite mit Bezug zum Garten sind die Heimküche, ein Sitzungszimmer, ein Mehrzweckraum, eine Schlechtwettergarderobe und der Hauswirtschaftsbereich eingerichtet. In der Heimküche wurden einige Küchengeräte ersetzt und neue Kühlräume geschaffen.



Haustechnik, Energie

Durch den Ersatz der Fenster und Isolation von Keller und Estrich wurde das Haus energetisch optimiert.

Zusätzlich wurde eine Solaranlage zur Warmwasserproduktion auf dem Dach installiert. Die Wohngruppen wurden mit einer kontrollierten Lüftung mit Wärmerückgewinnung ausgestattet und die bestehende Deckenheizung durch Bodenheizung ersetzt. Im untersten Geschoss wurde zum Erhalt der schönen Terrazzoböden die bestehende Deckenheizung durch Radiatoren ersetzt.

Im Hinblick auf einen zukünftigen Anschluss an einen geplanten Fernwärmeverbund in nächster Umgebung wurde die Wärmeerzeugung durch einen Gaskessel ersetzt.

Hinsichtlich der Aktualität von Fukushima konnte das Gebäude trotz seiner eher leichten Konstruktion durch minimale Eingriffe in Form dreier vertikal durchgehenden Betonwandscheiben und Pfählungen optimal gegen Erdbeben ertüchtigt werden.

Kunst am Bau

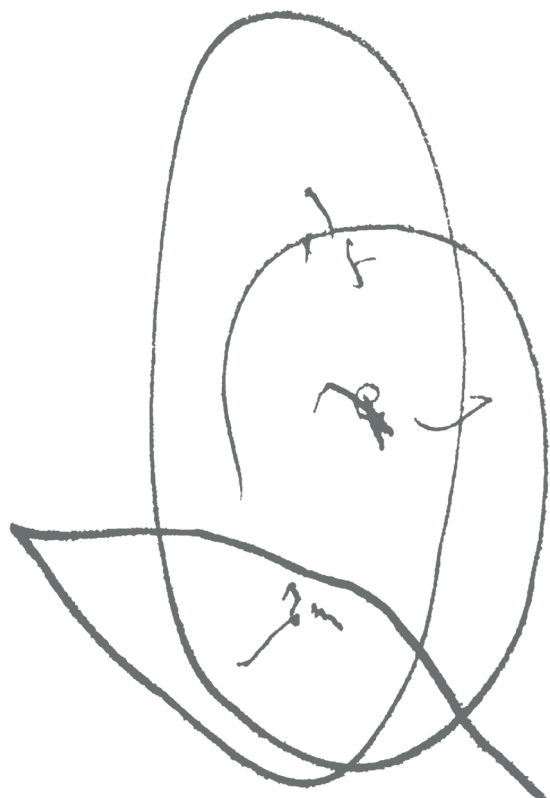
Der «Mauerläufer» oder offiziell «corona muralis» des Bieler Künstlers Markus Furrer empfängt als skulpturale Intervention die Besucherinnen und Besucher.

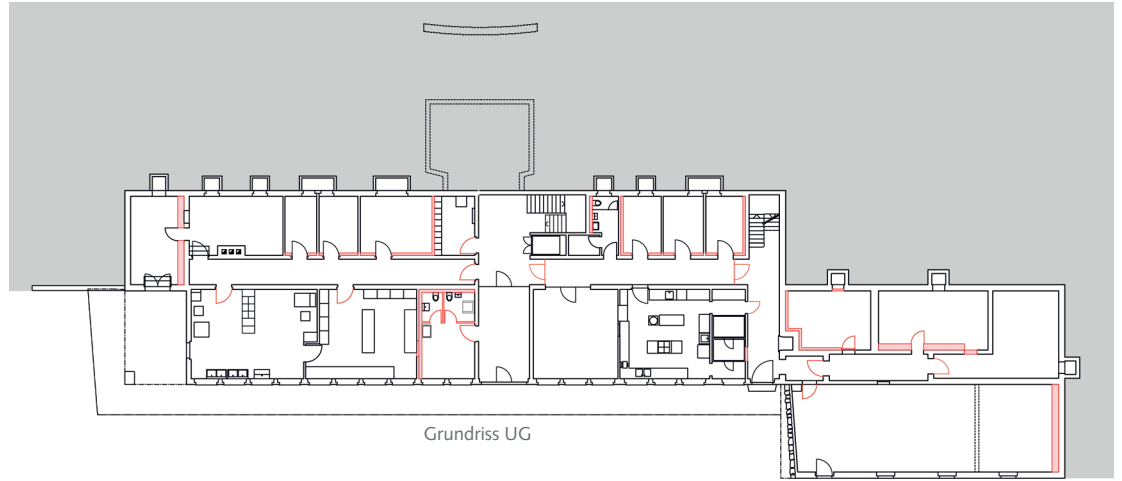


«corona muralis»

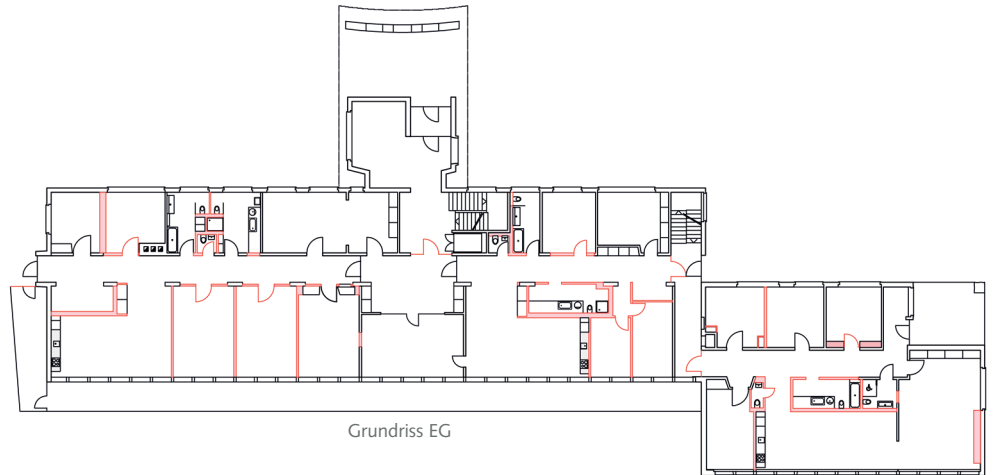
Höhe 3 600 mm
25 mm Stahl gelasert, Betonfundament

Kunst und Bau, Kinderheim Stern im Ried, Biel 2015
Die Form basiert auf einer Kinderzeichnung

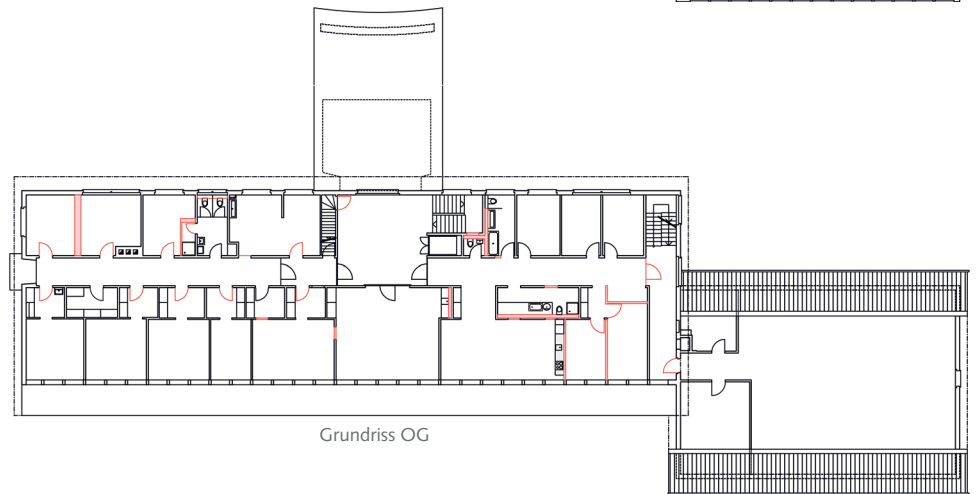




Grundriss UG



Grundriss EG



Grundriss OG



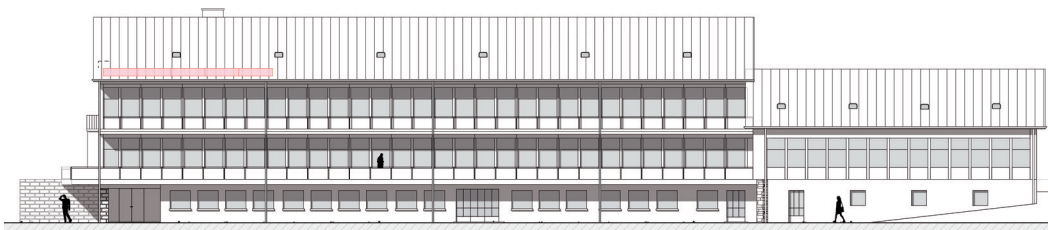
Ostfassade



Nordfassade



Westfassade



Südfassade

Kinderhaus Stern im Ried, Paul-Robert-Weg 16, 2502 Biel

Raumprogramm

vier Wohngruppen mit je 1 Wohn-, Ess-, Spielraum, 4-5 Schlafräume, 1 Garderobe, 3 Sanitäreinrichtungen, 1 Haushaltsküche

1 Malatelier, 1 Personalaufenthalt, 2 Nachwach- und Pikettzimmer, 3 Büros, 2 Besucherzimmer

1 Grossküche mit Kühlzellen, Material- und Lagerräume, 1 Wäscherei

1 Mehrzweckraum, 1 Schlechtwettergarderobe

Projektorganisation

Projektorganisation		Termine	
Eigentümerin	Stadt Biel, Abteilung Liegenschaften	Planerwahl	Juni 2011
vertreten durch	Abteilung Hochbau, Elisabeth Dill	Stadtratsbeschluss	Mai 2013
Architektur	Molari + Wick Architekten GmbH Biel	Baubeginn	August 2014
Bauingenieure	Aeschbacher & Partner AG Biel SMT AG Bern	Bezug	Mai 2015
Elektroingenieure	Fischer Electric AG Orpund		
HLK-Ingenieure	AquaPlanIng GmbH Lyss		
Sanitäringenieure	Sanplan GmbH Port		
Bauphysik	Walther Bauphysik Biel		
Kunst am Bau	Markus Furrer Biel		

Flächen und Volumen nach SIA 416 (2003) in m²

Flächen und Volumen nach SIA 416 (2003) in m ²			Kostenkennwerte inkl. MwSt.		
Grundstücksfläche	GSF m ²	4 920	Erstellungskosten/ Gebäudevolumen	CHF/ m ³	485
Gebäudegrundfläche	GGF m ²	835	Erstellungskosten/ Geschossfläche	CHF/ m ²	1 862
Umgebungsfläche	UF m ²	4 085	Erstellungskosten/ Hauptnutzfläche	CHF/ m ²	3 572
Bearbeitete Umgebungsfläche	BUF m ²	4 085	Gebäudekosten/ Gebäudevolumen	CHF/ m ³	428
Gebäudevolumen	GV m ³	8 711	Gebäudekosten/ Geschossfläche	CHF/ m ²	1 646
Geschossfläche	GF m ²	2 270	Gebäudekosten/ Hauptnutzfläche	CHF/ m ²	3 159
Hauptnutzfläche	HNF m ²	1 183			

Erstellungskosten BKP 1-9 inkl. MwSt.

1 Vorbereitungsarbeiten	CHF	77 000	2.0%
2 Gebäude	CHF	3 737 000	88.5%
3 Betriebseinrichtungen	CHF	138 000	3.5%
4 Umgebung	CHF	112 000	2.0%
9 Ausstattung/ Kunst am Bau	CHF	40 000	1.0%
Erstellungskosten Total	CHF	4 300 000	100.0%

Gebäudekosten BKP 2 inkl. MwSt.

21 Rohbau 1	CHF	600 000	16.0%
22 Rohbau 2	CHF	424 000	11.0%
23 Elektroanlagen	CHF	339 000	9.0%
24 HLK-Anlagen	CHF	395 000	11.0%
25 Sanitäranlagen	CHF	273 000	7.0%
26 Transportanlagen	CHF	69 000	2.0%
27 Ausbau 1	CHF	653 000	17.5%
28 Ausbau 2	CHF	330 000	9.0%
29 Honorare	CHF	654 000	17.5%
Gebäudekosten Total	CHF	3 737 000	100.0%



Denkmalpflege

Das Kinderhaus Stern im Ried ist im Kantonalen Bauinventar der Stadt Biel (Ausgabe 2003) als erhaltenswertes Objekt eingestuft. Zugleich ist es Teil der Baugruppe Ried und steht seit dem 11.04.2014 unter kantonalem Schutz.

Die architektonisch interessante und sozialgeschichtlich wertvolle Anlage wurde in den 60 Jahren ihres Bestehens nie umfassend saniert und zeichnet sich damit durch einen eindrücklichen Umfang an bauzeitlicher Substanz aus. Das Sanierungskonzept trug diesem Umstand Rechnung. Gestützt auf den denkmalpflegerischen Grundsatz «Primat von Substanzerhaltung, Reparatur und Konservierung» wurde ein Lösungsansatz gewählt, der die sorgfältig und feingliedrig gestalteten Bauteile in hohem Masse berücksichtigt. Grosses Gewicht wurde der Farbigkeit – ein wesentliches und zeittypisches Gestaltungsmerkmal – beigemessen. Auf der Basis umfassender Farbuntersuchungen wurde die ursprüngliche Farbigkeit wieder hergestellt und Ergänzungen sowie Anpassungen auf das ursprüngliche Farbkonzept abgestimmt.

Impressum

Herausgeber	Stadt Biel, Abteilung Hochbau
Redaktion	Abteilung Hochbau
Fotografie	Urs Siegenthaler, Zürich
Gestaltung und Layout	Susanne Dubs, Designerin FH, Magglingen
Papier	G-Print, leicht gestrichen matt, holzfrei, hochweiss
Druck	W. Gassmann AG, Biel
Bezugsquelle	Stadt Biel, Abteilung Hochbau, Zentralstrasse 49, 2501 Biel www.biel-bienne.ch hochbau@biel-bienne.ch